

Umweltpreis überreicht

BUND-Auszeichnung an Verein „AufpASSEn“ und Bürgerinitiative Morsleben

BORNUM. Die BUND-Kreisgruppe Helmstedt hat den Umweltpreis 2010 verliehen. Ausgezeichnet wurden der im Landkreis Wolfenbüttel ansässige Verein „AufpASSEn“ und die Bürgerinitiative (BI) Morsleben.

Begründet wurde die Entscheidung mit dem langjährigen Bemühen um Aufklärung über einen verantwortlichen Umgang mit dem Atommüll im Lager Asse II.

Die Laudatio im Hotel Lindenhof in Bornum hielt der BUND-Kreisvorsitzende Thomas Keller: „Zum Glück gibt es Menschen, die weiter fragen und sich zusammen tun. Sie bringen nicht nur unendlich viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf, sie legen auch noch ihr Geld zusammen für Anwälte und Gutachter – und nach und nach kommt die Wahrheit ans Licht.“

Was in Morsleben und in der Asse bekannt geworden sei, sei mehr, als ein gesunder Magen ertragen könne. All dies wäre wohl unter dem Mantel der Verschwiegenheit verborgen geblieben, wenn es nicht Menschen gegeben hätte, die mit Nachdruck und hartnäckig ihre Fragen und ihre Bedenken einbrächten, so Keller weiter.

„Insofern ist der Preis, den wir heute überreichen, auch stellvertretend für alle, die sich Sorgen um die Zukunft machen. Es ist nicht nur ein Umweltpreis, sondern auch ein Preis für gelebte Demokratie“, be-



Andreas Fox von der Bürgerinitiative Morsleben, Heike Wiegel vom Verein „Aufpassen“ und Thomas Keller vom BUND (von links). Foto: privat

tonte der Vorsitzende. Heike Wiegel vom „Aufpassen“-Vorstand bedankte sich im Namen des Vereines: „Es ist der erste Umweltpreis für uns, und beim ersten Mal ist das doch etwas ganz Besonderes.“ Im An-

schluss präsentierte Wiegel einen Vortrag zur aktuellen Situation von Asse II und zur Zukunft der Energieversorgung. Mit dem Umweltpreis ist ein Geldpreis von 1000 Euro verbunden.